

Rummer 94.

nde

15. 路岭

aab über tigen DOM

rben reis

đ.

elen vite#

Mul

elen

ttnet

HIPE

Donnerftag, ben 15. Muguft 1918.

22. Jahrgang

Der aufgefangene Stoß Fochs. Umtlicher Tagesbericht.

WTB. Großes Sauptquartier, 14. Auguft 1918. Beftlicher Kriegsichauplag.

heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Erfolgreiche Borfeldfampfe zwijchen Dier u. Scarpe. Sublich von Merris und fublich ber Lys icheiterten Borltoge des Feindes.

Seeresgruppe Generaloberft v. Boehn.

Teilfampfe beiderfeits ber Somme und nördlich ber Upre. Westlich und füldwestlich von Laffignn griff ber Geind von neuem an. Beiberfeits von Canny brach ber Angriff in unferem Teuer gufammen. 2Beiter fublich ichlugen wir ben Jeind im Gegenftog ab.

Seeresgruppe Deutscher Rronpring.

Rleinere Infanteriegefechte an ber Befle und öftlich bon Reims.

Leutnant Bolle errang feinen 30., Oberleufnant Borger feinen 29. und Leutnant Roeth feinen 20. Luft-

> Der erite Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Lofales und von Rah n. Fern.

Floreheim a. M., den 15. August 1918.

1 Ein luftiger Abend gibt es am Sonntag, ben 18. August, im Kaiferfaal. Dort fpielt die Truppe Breiholg bas übertomifche Luftfpiel "Gine luftige Frauenverichwo-Befanntmachung.

Schwart "Ein Tropsen Gist!" Wer sich die Kriegsnöte
bon der Seele lachen will, gehe für einige Stunden
in den Kaisersal. — Räheres beliebe man aus dem Inferat in heutiger Rummer gu erfeben.

Bu der vom Kriegsamt nach dem Stande vom 1. Januar 1918 neubearbeiteten Bufammenftellung von Gefegen, Befanntmachungen und Berfügungen betreffend



Rriegsrohftoffe nebit beren Nachtragen, Ausführungs bestimmungen und Erläuterungen ift bas 3. Ergangungsblatt nach dem Stande vom 1. Juli 1918 erschienen. treis Wiesbaden unterliegen nach der Reichsgetreideord-Dieses Ergänzungsblatt wird den Beziehern der 3us nung vom 29. 5. 1918 ber Beschlagnahme für den Komfammenftellung ohne Anfordern toftenfrei nachgeliefert, Sollte die Nachlieserung nicht erfolgen, so ist dasselbe bei der Stelle anzusordern, durch welche die Zusammenstellung bezogen worden ist. Neue Bezieher können die Zusammenstellung zum Preise von Mt 1. — (einschl. der Erganzungsblätter) von der zuständigen Kriegs-amtsstelle mit Ausnahme von Meg, Duffeldorf und ben Ariegsamtnebenftellen erhalten.

in Empfang genommen werben. Es entfallen auf ben getreibeordnung ju Brot- ober Futterzweden bestimmt, Ropf ber Einwohnerschaft 200 Gramm,

Flörsheim, ben 15. August 1918. Der Bürgermeifter: Laud.

Butter=Ausgabe.

Die nächste Ausgabe von Butter erfolgt am Frei-tag ben 16. August d. Is. nachmittags 2 Uhr begin-nend, gegen Borzeigung der Fett- und Butter-Ausweis-

Die Ausgabe geschieht genau nach der Reihenfolge ber Rartennummern, und gwar:

pon 2-21/2 Uhr von Mr. 21/2-3 " " " 301 - 6003-31/2 " " " 601 - 90031/2-4 " 901-1200

Es erhalten: Fam. mit 2 Berj. 100 g Butter 3. Preise von 0,90 Mf. , 150 ,, ,, ,, 200 " " 8 250 , 2,25 Mt. mit mehr als 8 Beri. 300 g Butter 3. Breife v. 2,70 Mt.

Es wird gebeten, möglichit abgezähltes Gelb mit-Florsheim, den 15. August 1918.

Der Bürgermeifter: Laud.

Bekauntmachung über Aehrenlesen.

Die durch Ahrenlesen gewonnenen Früchte im Land-treis Wiesbaben unterliegen nach der Reichsgetreibeordmunalverband und find gegen Bezahlung an den Roms munalverband durch den guftandigen Auffaufer in der Gemeinde abzugeben. Das Ahrenlejen hat fich ben von dem Magistrat oder Gemeindevorstand in den Gemeinden angeordneten Weise anzupaffen. Zuwiderhandlungen find nach § 80 ber Reichsgetreideordnung ftrafbar. Gleich-Beitig wird auf die Berordnung bes Stellvertretenben Generaltommandos Frantfurt a. M. vom 27. 4. 1918 über Schrotmuflen hingewiesen, wonach jede Berarbeis ungulaffig. Auch ber Berfuch ift ftrafbar.

Wiesbaden, den 3. August 1918. Der Borsitzende des Kreisausschusses: von Seimburg.

Ingeborg.

"Ich begreife bich wirklich nicht, Balerie," meinte

Fran von Steinest kopfschüttelnb. "Liber ich verstehe Komtesse Plettenbach sehr gut," lagte Inge ruhig und erhob sich; sie war sehr blaß ge-worden. "Dars ich Frau Baronin sosort um eine Unterredung unter vier Mugen bitten?

Wahrscheinlich will dir Fräulein Ellguth sagen, daß sie selbst besagtes Fräulein Koland ist," rief Balerie Ichrill auslachend. "Nicht wahr, das beabsichtigen Sie body?"

"Allerdings ift das meine Absicht!" versette Inge-

borg falt.

Berftandnissos blidte Frau von Steined von einem But andern, und ba wiederholte Balerie, jedes Bort betonend: "Die Dame, die Gure Baftfreundichaft unter bem Ramen Eliguth genießt, ift niemand anders als die Schauspielerin Roland." Boller Schabenfreude fah fie darauf auf Ingeborg. Das Gesicht der Baronin erstarrte förmlich in

Ralte und Sochmut; jest hatte fie begriffen - und nur

du gui!

"Können Sie die Behauptung der Komteffe Plettenbach miberlegen, mein Fraulein?

3d heiße Ingeborg Ellguth; mein Buhnenname ift Roland; ich bin Schauspielerin. Darf ich meine Bitte von vorhin wiederholen, Frau Baronin?" Jeder Zoll war jest Ablehnung an der Baronin.

Ich weiß nicht, was Gie mir gu fagen haben. Bor Komtesse Plettenbach habe ich feine Geheinmisse. In "Frau Baronin, es ist nicht meine Angelegenheit allein, sondern ebensogut die Ihres Herrn Sohnes."
Da erhob sich die Baronin. "Ich bitte," und zu Balerie gewandt, "du hast wohl die Güte, liebes Kind, Mich hier zu erwarten? In längstens kint Minusten hier

Mich hier zu erwarten? In längstens fünf Minuten bin

ich wieder bei bir!"

erhobenen hauptes, ohne Balerie, die triumphierend in ihr Geficht fah, eines Blides zu murdigen, folgte fie ber voranschreitenden Baronin in den gelben Galon.

"Ich erwarte Ihre Aufflärung, mein Fräulein," begann biefe, nachbem fie Plat genommen.

"Bor allem, Frau Baronin, möchte ich Gie um Bergeihung bitten. Abwehrend hob die Angeredete die Hand.

"Ersparen Sie sich das! Für Ihre Handlungs-weise gibt es keine Entschuldigung!"

Inges gartes Geficht farbte fich buntefrot. Sie erlauben, daß ich widerspreche! Es gibt eine Entschuldigung für mich, und die wird Ihnen Ihr Herr Sohn für mich geben!"

"Ich bitte, mein Fräulein, doch meinen Sohn aus bem Spiel zu lassen. Ich weiß in der Tat nicht, was er damit zu tun hat." Sie war sich ihrer Behauptung doch nicht sicher und ihr bangte vor dem, was sie in der

nächften Minute hören würde. "Ihrer gütigen Einladung nach hier wollte ich nicht folgen, doch Dietrich drängte mich dazu, in dem Bunich, daß Sie mich kennen lernen jollten."
"Ihre Absicht ist Ihnen glänzend gelungen; ich habe Sie kennen gelernt, gründlich," unterbrach sie Ingeborg, "mit welcher Berechtigung aber ——"
"Wit dem Recht unserer Liebe," entgegnete das imme Mödelen ruhig dann hat es in rührenden Tie-

junge Madchen ruhig, bann bat es in rührenden Tonen: "Frau Buronin, wenn Sie mich anhören wollten! 3ch felbft bin ja tief ungliidlich burch die Umftande. Darf ich Ihnen benn nicht fagen, was Dietrich bewogen hat, feine Bekanntichaft mit mir, jowie meinen Beruf noch nicht zu offenbaren?"

Ein turges Reigen des Ropfes bedeutete fie gu

reben. 4 La La La

Frau von Steined mar innerlich aufgeregt wie Ingeborg erblaßte tief bei diesen Worten. Diet- wohl noch nie. Sie mußte ihre ganze Willenstraft auf-Mutter konnte wirklich vernichtend sein, doch hoch bieten, sich zu beherrschen. Reinen Augenblich zweiselte fie an der Bahrheit von Ingeborgs Worten. Dietrich, bem tollen Jungen, fo gang ahnlich! Gie mar, ihr felbft unbewußt, geichicht von ihm beeinflußt und hatte fich gu feinem Bertzeug machen laffen. Der Bebante ber Einladung ftammte doch von ihm!

Und war es ein Bunder, daß er dieses Mäddjen liebte, bessen sanste Schönheit ihr selbst so viel Snmpathie eingesiößt hatte?

Ms Ingeborg geendet, fragte fie zunächt, cura: "Sie lieben alfo meinen Sohn? Seit wann?" Ein ftrahlendes Leuchten trat in Inges Augen.

"Ja, ich liebe ihn, Frau Baronin, so lange ich ihn tenne. Er war ber Traum meiner Tage feit unferem erften furgen Begegnen por ungefähr fechs Jahren, als er für einen Tag Manövergaft bei den Eltern meiner Freundin war. Ihn hatte ich nie vergeffen, bann traf ich ihn in L. wieder."

"Ah, und dann haben Sie Gelegenheit genommen, meinem Sohne jene Begegnung ins Gebachtnis ju ru-

fen," fagte fie verlegend. Ein Rot ber Entruftung farbte Ingeborgs Bangen und fie vermahrte fich gegen die Beleidigung, die in diefen Worten für fie lag. Ein Achfelguden mar die Unt-

mort. Mun, die Damen vom Theater verfteben ichon, sich zur Geltung zu bringen, laffen Sie gut sein! — Was benten Sie nun, was werden soll?" Lauernd blidten ihre Augen auf Ingeborg, was diese wohl antworten murbe.

"Das fteht bei Dietrich. Sein Bunfch ift, bald mit mir vereint zu fein, mich als fein Weib beimzuführen.

(Fortfegung folgt.)

Englands blutiger Weg.

Gins ber tramloften Rapitel bieles Rrieges abienige ban bem englichen Bleuchelmorb. icht allein bie antichenerregenben politiiden orbe, wie ber beb Bien Calement, bes Grafen Mirbad bes Generalfelomaricalle bon Gich. born, bitben eine fibermächtige Blutichulb, auch bas audlerliche Sinichlachten ber Gelangenen ift ein Morbtonto auf feiten Englands, bas fich wicht abregen lagt. Und bafür berantwortlich find nicht nur die Solbaten : auch bie Beimat wift an biefem icheuflichen Berbrechen mit, wenn unfere Bermunbefen in ben Lagaretten gu Tode furiert ober mit voller Aberlegung und Mbiicht gu Rruppeln gemacht werben; wenn Tautenbe, bem germfirbenben frobifchen Rlima

jahrelang ausgeleht, langiam gemorbet werben. Die ift bieje Graufamteit, bie an bie Anftintie bes Raubtiers erinnert, gu ertiaren ? Uns Deutschen ift fo etwas rein unmöglich, miberitrebt unierer Rafur, unierem gangen Denlen und Rublen. Barum ift bas nicht io bei unteren Feinden ? Bor allem beim Gnglanber ? Der Untericbieb ift gu erflaren aus ber Bericiedenheit beutiden und englischen Beiens und ber Beltanichauungen. Gin hervorftedenber Charaftergug bes Deutiden ift feine Bahrheitstiebe und fein Gerechtigfeitsfinn. Beibe Eigenicalten find bem Englander bollftanbig fremd; inr ibn egiftieren biefe Begriffe nicht. Alle Englander benfen und mollen nur eins : namlich berricben um feben Breis, - um als Berricher gu berbienen, bie Welt mit engliichen Sitten und Unichauungen burchbringen, um fie gang engliich gu machen. Schon bie Schule impit bem Rinbe ben Gebanten ein: Du bift ein Englander - bir gebort bie Welt!" Gefet und Religion gieben ibm feine Schranten in wirticaftlichen und politichen Dingen. Da ift ihm jebes Mittel, ob recht ober unrecht, erlaubt. Co wird ber Guglanber gum radlichte. lofelten Geiciaitemacher.

Der geiftige Liefftanb, bie Unfultur ber englischen Daffen, tommt allebem enigegen. Die englische Zwedmäßigfeitsmoral braucht bieje Unfultur ber Daffen für ihre politifch-mirifchaft-lichen Biele und hat beshalb nie einen ernften Beriuch unternommen, biefe Daffe aus ihrem fittlichen Glend herauszuheben. Robeit, Bruiglitat und Graufamfeit find in allen ganbern in ben breiten Schichten ber Bebolferung. Durch Grziehung in bes Bories weitefter Bebentung tann man gegen folde Raturtriebe wirffam arbeiten und bas Bolt "verbeffern", mit anderen Worten bie Kultur eines Boltes beben. Das aber wollte und will bie englische Regierung nicht. Denn in ben untultibierten engliichen Maffen besitt fie ein gesägiges und brauchbares Material gur Berwirflichung ihrer politich-wiet-

icafilichen Biele. Der gange Weg ber engliiden Weltherrichaft ift mit Blut und Greueln gezeichnet. In feinem L'ande ber Belt ift bie Erbe io burch Morb, Brand und multe Colbatesta geichandet worden als in Irland. Unter ber Ronigin Glifabeth allein find in Irland mehr als 14 Millionen Iten wie Bieh abgeschlachtet worben. In Indien band ber Englander bie Gefangenen bor bie Manbungen feiner Ranonen und gerichof fie in Roben. Bis bas umberiprigenbe Blut und Fleifch bie Colbaten efelte. In Sfibafrifa ließ er Taufende Burenfrauen und Rinder fallblutig verftungern, um bie Wiberftandefraft ber fampienden Manner gu brechen. Dasfelbe Mittel fuchte er in biefem Rriege gegen une an-gumenben. Er fperrie Frauen und Rinbern bie Buinhr ab, um uns burch Sunger gu beliegen. Immer wieber lefen wir von Morb an Gefangenen und Bermunbeten. Babrend ber legten Offenilve find Falle unglaublicher Granfamfeit und Mighandlungen vorgefommen. Gliegerüberfalle auf triedliche Stabte unferer Beimat, taliblatige, inftematifche Berftorung frangofifder Stable und Doijer hinter unjerer From haufen

Schulb auf Schulb. Morb und Greuel ift bie gange englische Geichichte. Bebe uns, wenn bie englische Geichidie fiber ein beflegtes Deutichland ben Weg gofen konnte bei biefem Gebanken bas Grauen ben kommenben Greignissen mit Rube und Biel- | Welbmarichalleufnant Schilling aufgerufen, ber anwandeln und er hat geschrieben: "Die beut- bewuhriein entgegenieben fann. iden Matter werben ben Tag bereuen, an bem Die Conmells ben Rhein überichreiten!" Der Belbenmut unferer Armeen wird biefen Zag nie beraufgieben laffen, wir aber werben aut tun, bart ju werben und uns allzeit ber auch in biefem Rriege gehäuften Blutichulb Englands erinnern.

Die Lage im Westen.

"Qubenborffe großgfigige Umgruppierung."

Gin mehriaches Berichieben ber Rampfironten hat neuerbings ftatigeiunben an Stellen, bie mit ben fünglien großen Rampibanblungen, bei benen auf frangbilicher Geite fiber 60 lampfenbe Divillonen beteiligt waren, in feinerlei unmittelbarem Bufammenhang fieben. Obne jeben Bwang ber Rotwenbigfeit haben wir norblich und indlich bon Albert unfere Boftierungen bon dem Befinfer ber Unere auf bas Ditufer bes Fluffes gurudgenommen. Ferner wurde weiterhin nordlich von Montdibier bas Weftwier ber Apre und bes Dom Biches bon ben bort flebenben Rompagnien geraumt. Ingwilden war auf bem Saupifampis plat an ber Boele bie planmagine Bewegung reilos burchgeführt. Die leuten Rachauten, bie bem vorlichtig vorfühlenben, an Babl überlegenen Beind noch juditig gu ichaffen gemacht haben, find beiebiemagig auf bas ubrolice Bedleufer gurudgegangen. Der Gegner, ber lich endlich von feiner Aberraichung von unferm Rudjug erholt gu haben icheint, griff nun mit ftarferen Araijen bas Norbuler ber Beste beiberfeits von Braisnes und norb-ich von Jonderh an. Im Schut bes Balbes gelang es ihm, ben Besteffuß ju fiber. fegen. Aber unfer gut gegielter Gegenfich mai ihn aus fleinen Balbftfiden in fublicher Rid. fung über ben Gluß gurud, mobei einige Sunbert Beiangene in unieren Sanden gurfidblieben. Bahrenb ber Feind an biefer einen Stelle einen Unjangerfolg batte, murbe er fonit icon überall bor Erreichen ber Beste bon unferm Artiflerieund Ma dinengewehrfeuer to guiammengeichoffen, bag fein Angriff nicht jur Durchinbrung gefangte.

Ge ergibt fich aus biefer glangenb burch. geführten Abwehr bes ftarfen Angriffs, baß bie neue Rampfiront gur Berieibigung gang porguglich gewählt ift. Im fibrigen ertennen auch uniere Gegner an, bab unier Rudjug in voranglicher Orbnung bor fich gegangen ift und burch ichwerwiegenbe Klugheitsgrunbe veranlagt wurde. Die Umgruppierung, die Generab Bubendorff vorgenommen hat, gibt letten Endes unfern Gegnern weniger Beranlassung aur Freude als uns. Sie seben fich einer glatten Frontlinie gegenüber, bei ber bas Anpaden Stirgende ein poripringenber Bunft, ber Gelegenheit ju einem Umfaffungemanober geben fonnte. Mur eine gerablinige Mauer flartt ben feinblichen Beericharen entnegen, an ber fie fich bie Ropfe einrennen

Anbendorfis Sparinflem berfolgt ben Grund. as, Menichenteben und .fraite bis gur außerften Doglichfeit gu iconen. Darum bat er in logiicher Berfolgung feiner großafigigen Umgruppierung auch an ben andern Stellen ber Front, überall ba, wo fleinere Boripringe in ber Frontlinie bestanben, bie Aufgabe berielben angeordnet. Dieje fleinen Musbuchtungen, bie unbeiraditlichen Gelandegewinn bebeuteten, mingien bei einem fiarten Angriff bon unverhaltnismäßig großen Truppenverbanden berteibigt werben, bas aber find Rrafte, bie für wichtigere Gelegenheiten, als es bieje gujalligen Boriprunge finb, beffere Bermenbung finben

Die neugeschaffene Lage loft in ber frango. ichen Breffe bereits ichlecht verhehltes Unbehagen aus. Man bermutet eine Falle, in die ber beutiche Generalftab bie frangofischen Truppen loden will. Das Ratiel bes freiwilligen Rad. juges ber ungeichlagenen Deutiden laftet auf beunruhigten trangofichen Gemaiern. Dagegen bewuhtiein entgegenieben fann,

Politische Rundschau. Dentichland.

"In feiner letten Bollitung bat ber Bunbestat ber Borlage, betreffend bie An-berung und Ergangung bes Bonenverzeichniffes gum Boll:atif und ber Anteitung für bie Bollabiertigung, ben Entwarfen einer Befanntmachung gum Bierfteuergejes und bon Musinhrungsbestimmungen gur Bieiftener und gu bem Gefebe, betreffend bie Beffeuerung bon Mineralmaffern und fünfilich bereiteten Getranfen nebft Rachfleuererbnung augeftimmt und beichloffen, bag ber Reichsfinanghof feinen Gis in Manchen haben folle.



Generaloberft Graf b. Rirchbach, ber Dadfolger bes in frieto ermorbeten Generals felbmarichalls b. Gidborn.

. Die Bertreter ber Bergarbeiterberbanbe baffen eine Unterrebung mit bem preuguchen Sanbelsminifter fiber bie lette Bohneingabe ber Bergarbeiter. Der Minifter erffarte, bag er einer neuen Roblen preiberbobung nur auftimmen merbe, wenn die Bedjenbeliger fich ihm gegenftber gu einer namhaiten Lohnerhöhung berpflichteten. Er wurde burch feine Behörben bie Durchinbrung ber Lobniteigerungen nachprafen laffen und aberall bort eingreifen, mo nich Mangel ober Umgehungen geigten. Der Minifter iprach lobann bie Grmartung aus, bag Die Bergarbeiler wie bisher, io auch fünttig alle Rratie einsehen wurden, um die Robienforberung minbeftens auf ihrer jegigen Sobe gu

*In ber Breffe ift eine an bie Liquibatoren bes frangoliichen Grundbesiges im Reichsland ergangene Unmeilung über Die Fortfegung ber Grundstüdsberläufe an bie Landgefellicati Besimart wieber-gegeben und mit Bemeitungen in bem Sinne begleitet worben, bag baburch bie in bem Beichluffe bes Reichstans jum Musbrud gebrachten Baniche belieite geldoben marben. Demgegenüber wird halbamtlich mitgeteilt, baß bie Reicheverwaltung in Erörierungen barüber eingetreien ift, in welcher Weise ben Winichen fiber bie famitige Geftaltung ber einichlänigen Berbaltnife Rechnung gu tragen fein wirb. Ingwirchen bart aber bie Abertabrung des frangofifden Grundbejiges in beutiche Sand nicht ins Stoden geraten. Gin Bertauf bon Grunbfinden gu Sieblungsgweden fommt iftr bie nachfte Beit noch nicht in Grage.

Offerreich-Ungarn.

* In bem ichon monatelang bauernben Brogeg gu Blarmoros Sgiget gegen 112 Dit. an Die Gerichteboje ifte genieine Berbrecher gu nahmel Mord, Brand, Bermustung, Schandung berricht bei der deutichen Deeresseitung die glieder der ehemaligen polntichen Begion schemeinen. Die allgemeine Grregung legte sich und Rot wurden unfer Baterland in eine heitere Zuwersicht bessenigen, der sich das Dest wogen ichwerer Meutereit begann jeht bas erft nach einer Rede des Ministerprafibenien Drummerftatte verwandeln. Gelbit einen Fran- nicht aus ber Sand winden lagt und barum Beweisveriahren. 215 erfter Beuge wirde ber Marghiloman.

Ende Anguft 1917 mit bem Oberbeiehl über bie Legion betraus worden war, nachbem man biefe wegen ber Berweigerung bes Militareibes aus Waridau abgeichoben und nach ber Weftung Brgempil gebracht hatte. Die Plusfage Schillings brachte eine Enthallung bes Doppelipiels bes erften Legationstommanbanten Joief Bilfinbill und rechtiertigte bollaut bie bon ben beutichen Militarbehörden in Warichau feinerzeit volljogene Berhaltung Biliubitie, ber fich feitbem als Internierier in einer beutiden Feftung be-

England. * 3m Unterhaufe bielt Blond George eine Rebe, in ber er iagte: Bor vier Jahren bat bas britifche Reich beichloffen, fich mit feiner gangen Rraft in ben größten Belifeieg gu ifirgen, ber jemals in ber Geichichte vorgetommen Bir hatten einen Bertrag mit Fronfreid, bag, wenn Franfreich angegriffen wurde, wir es gu untersifigen baben. Es bestand feine Aber-einfunit bezüglich ber Streitmacht, die wit liefern follien." Bezüglich ber Bedeutung ber Flotte lagte er: "Wenn die Allieiten gur Sce beliegt worben maren, fo mare ber Arieg aus geweien. Bor einer Rieberlage gur Gec unferet.

ens tann Deutichland niemale triumphieren. * 2018 Antwort auf bas Schreiben eines gewiffen Sir Billiam Tilben hat Borb Bane. bomne in ben "Dimes" einen gweifen Brief veröffentlicht. Gr bertvahrt fich bagegen, baft er aur Bertragetreue ber Deutiden irgendwelches Bertrauen hatte, meint aber, bag Deutschland burch die Annahme von Berfragen, Die ben Berband beiriebigen tonnien, icon an und für lich beweifen warbe, bag es fein Biel nicht er-reichen tonnte. Mugerbem mare Deutschland im Botterbund burch bas Abergewicht ber anberen Diachte gezwungen, fic an Berirage gu balten. Der Teufel bes Militarismus" marbe in Geffeln gehalten fein.

Muffland.

*Tropli ertfarte, bab, falls bie Sowjet-regierung bie Tichecho-Slowaten nicht gerfrümmere, Blufiland gulammenfifirgen und bon einem anderen Staat erfest werben werbe. Er verfünbigt ferner ben Rampf auf Eob und Beben mit ber Beigen Carbe und erließ einen Ilfas, worin er fagt, bag alle Diffgiere, bie in berbachtigen Begiehungen gur Beifen Garbe ftanben, erichoffen werden follen. In ben leuten Sagen murben einige taufenb Difigiere in Betersburg berhaftet und nach Gronftabl gebracht. Die Rommiffion gur Auswechtelung ber Rriegsgefangenen befahl ichleunigfte Wegiahrung ber beutichen Rriegs. gefangenen aus jenen Gebieten, bie bon Tichecho-Clowafen bebroht find.

Minnland. *Die Regierungevorlage über bie Dring. lichteit ber Ronigswahl wurde vom Landiag in britter Leiung abgelehnt. Die 2111finnen und bie Schwedenpartei werben eine Beifion einbringen, bie alte Berfaffung von 1772 als in Rraft bestebend anguleben. hieriftr ift nur bie einfache Dehrheit notig, und biefe it porhanden. Rach Annahme ber Betition wird ber Landiag bie Ronigemahl borgunehmen haben. Der Madiritt ber Regierung ift febr unmahricheinlich, ba eine verjaffungsmäßige Louing gu erwarten ift.

Mumänien.

*In ber Rammer fam es gu Ggenen leibenchaitlicher Erregung, bie burch bie Berlejung ber Unimort ber angetlagten Mimifter auf ben Antlageantrag ber Rammer hervorgernien wurden. In Diefer Uniwort erheben bie Angeflagten ich were Beidulbigungen gegen bas jegige Barlament, beffen moralifche und gefehliche Amorität fie nicht anzuerlennen bermogen, und bem fie ben Bormutj mochen, bas es fich aus Berratern bes Baterlanbes gufammeniege. Die Beriefung biefer Untwort rief ungebeure Erregung bervor. Der Abgeorbnete Miteleu unterbreitete im Ramen vieler Abgeord. neter ber Rammer ein Wefuch, bie Angeflagten

Die Geschwister.

16] Roman von S. Courths - Mabler. (Fortlehung.)

"Berr Konint — ich bebaure fehr —" "Dein, bitte, laffen Sie mich erft gu Enbe reben. Ich fenne Ihre Berballniffe, herr von Momer, und ich meiß, Gie find ein Ehrenmann. Bie ichwer mir biefer Mang geworben ift, tonnen Sie faum ermeffen. Alber ine mein einziges Rind ine ich alles. Sagen Sie mir eins : Ift es Ihnen ans irgend einem Grunde gang unmbglich, fich um meine Sochier gu bemerben ?"

Being fah mitleibig gu bem allen herrn hinniber.

"Bere Ronfut, ich ermeffe gang bie Grobe Ibres Bertranens. Offenheit gegen Offenheit. Ich liebe ein Mabden, bon bem mich mibrige Berbaltniffe trennten. Tropbem biefe Dame bie Cattin eines anderen geworben ift, gebort ihr mein berg nach beute. Bielleicht bin ich mur bethalb fo unbantbar geweien gegen bie mich ehrenbe Borliebe Ihrer Fraulein Tochter. Ich fann mein Ders nicht gwingen. Und mich nur um Fraulein Ingeborg zu bewerben, weil fie bie Tomter eines reichen Balers ift, bagu bin in gu ehrenhait."

"Des ift eine febr achtbare Anffallung, mein Aber, junger Freund. Da Gie mit Ihrem Dergen Schiffbruch gelitten, mag es fower ihr Gie fein, neue Banbe gu Innbien. Aber Gie tonnien meiner Tochter bas Leben retten und

Derr von Romer, - ich weiß, ich erbitte Un. nichts babon gu erfahren, wenn es ihrer Derge gewöhnliches von Ihnen. Weine Dantburteit rube Gefahr bringt. Aber Gie follen ipater mogen Sie alles, benn fie liebt Sie feit langem ichaftliche Gefthle bege."
Deinz fab unter Innigfeit."
Deinz fab unter Innigfeit."

Deinz lah unichtüffig zu Boben. Sollte er bem alten herrn tura und bsindig jagen: "Lah mich in Frieden. Behalte beine Tochter und bein Geld." War er nicht ein Tor, solch ein Amerbieten bon fich gu weifen ? Freb hatte recht, wenn er faate, fo etwas werbe ihm nie wieber geboten. Gabi war ihm fo und jo verloren. Collte er es nicht gleichtun und in ber Whe mit einer anberen Bergeffenbeit fuchen ? Juge war in letter Beit fiifler und bemutiger geworben. Ihre berriide, launenhaffe Billffir war einem fillen flagenben Welen gewichen, Sie hatte ihm wahrhaftig feib gefan. Wenn er fie beiralete, wurde er mit ber Beit Gabis Beiluft verichmergen. Schlieflich war es boch auch feine Rleinigfeit far einen armen Offigier, auf ehrenhatte Weife mit einem Schlage ein vermögender Mann gu werben. Es mare mirf. lich bernagelte Torheit, wollte er nicht barauf

"Derr Konful - wenn Sie meinen, bag meine Berbung imftanbe ift, Fraulein Ingeborg gejund und gludlich gu machen - bann will ich Ihren Bunich erfullen. 36 bitte Gie aber, gu bebenfen, daß ich im Bergen nicht frei bin. Bwar foll Ihr Fraufein Sochter fich nicht aber meiner Brau und nir Rube und Frieben ichaffen, Mangel an Freundlichfeit zu beflagen haben, mein Gis fich tiot allem bazu entichlieken ich werbe fie bebanbeln, wie ich es meiner Frau

fonnten, um unfere Inge anguhalten. Lieber | ichnibig bin. Sie braucht ja auch ichliehlich | mare unbegrengt - Gie murben und ein ge- fein Recht haben, mir einen Borwurf baraus

"Das ift mir genug, mein lieber, funger Freund. Wenn Inge Sie gum Gatten befommt, bann mag lie versuchen, fich 3hr Berg gu ge-winnen. Wir aber, meine Frau und ich, wollen Ihnen bon Bergen bantbar fein. Und nicht mahr, nun laffen Sie fich auch nicht mehr berjeben. Es wurde uns febr ichmer, uns bon unierem einzigen Rinbe gu trennen. Dber baben Gie gwingenbe Grunbe baiur?"

Being fiberlegte einen Augenblid. Dann fagte er: "Rein, ieht nicht mehr, herr Konful. Wann befehlen Gie, bag ich meine Aufwartung mache, um Ihrer Fraulein Tochter meine Bitte um ihre Sanb auszuiprechen?"

Rommen Sie noch heute, herr bon Romer. Auf Inge wirb Ihr Anirag wie ein Bunber wirfen, bag meiß ich."

"Co bin ich in amei Stunden bei Ihnen." Ich werbe Sie erwarten. Und nochmals beigen Dant, mein lieber Momer - ich vergeffe Ihnen nie, was Gie für uns tun."

Der alte Derr verabichiebete fich und eilte heim, um feiner Galun Die frobe Betichaft gu bringen.

heinz ging nachbentlich in seinem Zimmer auf und ab. Sehr wohl war ihm boch nicht bei ber ganzen Geschichte. Aber er hatte A gefagt, nun mußte er auch B iagen.

Als er fich ihr ben wichtigen Gang fertig als fie frant geworben war.

gemacht hatte, trat er noch einen Augenblid bei

"Dallo, Being ? 200 foll es hingehen, fo fein im Barabeangug ?" Romer gunbete fich langfam eine Bigarette an.

Du haft fa fo viel Mabe aufgewandt, mich auf die fleine Inge gu beben. Ra alfo - ich bin to meit."

"Gottlob, mein Allier. Endlich flegt bie Bernunft. Satieft bu nicht borbin Befuch ?" Being murbe verlegen. Sagte er Freb, bah Saller bageingien war, bann tombinierte et fich naturlich ben wahren Sachverhalt gufammen. Da er Inge zu feiner Frau machen wollte, mar es unnölig, bag man barüber gloffierte.

Wenn ich Besuche habe, find es immer welche in Gelbangelegenheiten," jagte er leicht. hin. "Abrigens, was ich bich bitten wollte, Freb — bu weißt doch nun mal, wie ich mit beiner Schwefter gestanben babe. Riffit bu mir ben Gefallen tun, Frau Wendheim ein bigden iconend mit meiner nachftens fatte findenben Berlobung befannt gu machen ?"

Gr fab febr blag aus, als er bas fagte, und feine Stimme flang tonlos, als wenn er medanijd etwas Gingelernies berfagte.

"Du fannft bich auf mich berlaffen, Being. Das werbe ich icon machen. Und viel Gind auf den Beg."

"Ich bante bir." Romers Werbung wirfte allerbings Bunber. Angeborg wurde vor Glud ebenjo ichnell gejund

四部 五 Bre thi

RIL bab 15 j anie THE ben ban

Ste tege Wei ligie Bei olle leite Die unbe Qega

> DUY thie

の時代

pers

birt

Pit. line o

Mad III be 2 Int Page 1

War Meld BUL! Brer

15er

Bring State BEILD Rtlief 6 6

pol, なる

Dericiedene Kriegenachrichten.

Die geringen beutschen Berlufte.

100

Englifde Blatter berichten : Der Mitdaug ber beutiden Truppen murbe geichidt geleitet. Die teutiche Seeresteitung vermochte viele faufond merifanider und frangofilder Colbaten mit finer nur geringen Angahl beuticher Truppen 30 Mann mit Maldinengewehren hielten halbe Tage lang ben Bormaria frangofficher und Emeritanischer Bataillone auf. Die beutschen Berlufte find aberraichend gering. Die Deutschen tonnten faft alle ihre Geichabe foriicaffen.

Blabitooftof in Sanden ber Militerten.

Gine ftarte Truppenmacht lapanifcher Golbaten ift in Blabimofiot gelanbet morben. Gie burbe burch beionbere Schlachtichiffe und freuger geidunt, bie bereitstanden, um im Falle tines Biberftanbes vom Sanbe aus eingu-Reifen. Amerifaniiche und britische Schiffe atheiteten mit japanifden gulammen. Die Stabt Blabimoftot ift volltommen in ben Sanben ber Alltierten ; viele Dentiche wurden gefangen-

Die Mamilie bes Baren.

Ronig Alphone von Spanien fest feine Bemabungen im Intereffe ber Familie bes er-morbeten Ergaren fort. Dringende Telegramme haben ibn über ben bergweifelten Buffanb bes 15 fahrigen Großiftrften Georg Ronftantinomitid) unterrichtet, ber frant ohne febe argtliche Silfe in einem Betereburger Gefängnis liege. Die fulfilde Regierung icheint ihre Buftimmung au ben Borichianen bes fpanifchen Rabinetis abbingig machen gu wollen bon ber offigiellen Anerfennung ibrer Regierung burch Spanien.

Von Nah und fern.

Ranbmord. In einer ber belebieften biragen Berlins ift eine ichwere Bluttat be-tangen worben. Die 59 Jabre alte Schantbittin Bithelmine Mefferichmibt murbe in Stem Schanftraum ermordet aufgefunden. Dem Rorder find eine grobere Summe Gelbes fowie Berifaden in bie Sanbe gefallen.

Wegen ben Weintuncher. Obertheiniichen Reibungen gufolge wenden fich verichiebene Biellen ber Mbeinpials mit entichiebenen Daglegeln gegen ben immermehr fiberhandnehmenben Beinmucher. Das Begirfeamt Zweibifiden ver-Ste, daß Birte, die fich Breistreibereien in Bein ichulbig machen, fireng beftrait merben ollen, jobalb Erhobungen bes Weinpreiles eitens bes Rriegswicheramtes fefigeftellt werben. Die Breisbilbung werbe übermacht und gegen Unberechtigte Preibsteigerung radfichtslos bor-

Schleichhandel. In Borth am Main burbe von ber Genbarmerie ein Frachtichiff Umeriucht. Dabet murbe eine große Menge Schinten, Dorrffelich, Mehl, Fruchtfaffee, Erbien. Ber, Mubeln, bie fiber bie Brenge geschmuggelt erben follien, beichlagnahmt.

Berfauf bes Rioftergutes Beifterbach. Die ebemalige Billerstenfer Abtei Beifterbach bom Bringen Bernbard gur Lippe an ben ben ber Auguftinerinnen berfanft worben, bie Abiei, bie aus bem 12. Jahihunbert mmt, liegt von bemalbeten Soben umgeben bi Ronigsminter am Rhein und mar ein vielbefinites Plusilingegiel aller Mheinwanberer.

3wei Arbeiter burch Dampfe getotet. Habrifden Baffermert von Goldin frurgte beim Ginifflen bon Bengol ein Arbeiter in ben Der Betriebsleiter berinchte ibn gu biten. Beide murben burch bie Dampfe getotet.

Raden Ober ertrunten. Geben junge chen babeten bei Roien (Rreis Steinau) ber Ober, als ein ftromaumaris fahrenber ampfer porbeifam; bie Wellen gogen bie labden in einen Strubel und vier Mabden Mtanten, barunter brei Berlinerinnen, bie erft Tage borber jum Beluch eingetroffen maren.

in Arendies und Brunebaupten vertügte bie Behorbe bie Schliegung mehrerer hotels. Unter den Rurnaften berricht große Aufregung, da fie ldiwer ein anderes Unterfommen finden.

Die altefte Rran Officieslande geftorben. 3m Aller von 103 Jahren ift Die Witme Foelte Dobby, geb. Sarders, in Filium (Rreis Leer) gefforben. Die Greifin, Die gurgelt bie altelte Berion in Officiesland war, bat fich bis in ihr hobes Alter binein einer großen geiftigen und torperlichen Ruftigfeit ertreuen fonnen.

Ein Professor für Flugtunft. Gin Bebritubt für Flugtunft ioll an der Londoner Tednulgen Sochichule errichtet werben. Die Summe bon 500 000 Mart ift gu biefem Smed ber englischen Regierung von Sie Bafil Boharoff gur Beringung gefiellt morben.



Fregattentapitan Straffer fanb bei bem legten Luftungrill auf England ben

Tod bes englischen Guhrers in Oftafrifa. Gin Liffaboner Blait melber, bag ber Beiehlshaber ber engliichen Abieilung in Dfiafrita mabrend eines Flufiberganges et. frunten ift.

Volkswirtschaftliches.

Das Ariegsamt eine bauernbe Cinrichtung? Das Rriegsamt und die einzelnen Kriegsamistellen tollen, wie beilautet, auch nach bem Rriege fontbefteben. Ge follen bafür bereits matgebende Berfontichfeiten in Ansficht genommen fein, auch foll ein entiprechenber Gelegentmurf bereits ausgearbeitet werben. Der beutiche Induftries und Sandelstag richtete beshalb an bas Briegeminifterium bas Gefind, es mochte bie Sandelsfammer als die gelegliche Beitretungstörpericaft fur Industrie und Sanbel bei ben ermabnten Umtern berfidlichtigen, oweit bei jenen Amtern bie Beziehung gu Induftrie und Sanbel in Betrocht fame.

Edlachtungen bon hammellammern fleifchmartenpflichtigt Bon Gemeinbeberwaltungen und Bribaiberionen follen in legter Beit geblreiche Sammellammer zu Maftimeden angefanft worben ein. Um Bretfimern borgubeugen, wird barauf bingewielen, bag bas Fleifch biefer Sammeltammer ber Beilchmarkenpflicht unterliegt. Brivaiberionen, bie Dammel ober Sammeltammer ichiachten, baben bor ber Schlochung, ebenfo wie bei ber Sausichlachtung eines Schweines, die Genehmigung bes Kommunal-berbandes — in Preugen in freisfreien Sichhen bes Wagiftrats und in Landfreisen bes Landrats — einzubolen; die Schlachtungen unterliegen baber ben Beftimmungen über Die Sausichlachtungen. Abge-feben von anberen Bebingungen wird eine folche nur bann genehmigt, wenn bas Tier brei Monnte lang in eigener Birtichaft gehalten ift. Das Fietich wirb, wie bei anberen Sausichlachtungen, auf bie Rieifdmaifen angerechnet.

Gerichtshalle.

Berlin. 2Bas alles in ber Begentuche bes Rringserjagmittelchemifers jufammengebraut wird, geigte eine Berbanblung, bie bas hiefige Schöffen- gericht beichaltigte. Bon ber Firma Einft Schimmel und Co. war unter ber Bezeichnung Schimmels Bad-Ruszug" ein Brabarat in ben Sandel gebracht Der Schleichfandel in Medienburg. aebache bein Gutachten bes Geb. rilaner besantlich feit bem Jahre 1916 auch mittags und abends jedesmat einen Eglöffel boll gufammenhang mit ber umfangreichen Be- Regierungsrats Prof. Dr. Judenad bestand beffen bei Solzichifibau aufgenommen. Bon ben Riefen-

ichlaguahme bon rationierien Rahrungsmitteln | Bad-Auszun aus nichts anderem als aus gelb- | planen, mit benen fie nach ihrer Gewohnheit verlatbter Schlemmfreibe und boppelisobienfaurem Marron. Das Gericht erblidte in ber Anvendung bes Wortes Bad-Anston eine Taudung bes Mottes und beimteilte ben Jubaber ber Firma gu 800 Mt. Welbftrafe.

Wient Begen bes bor einigen Monaten be-gangenen Raubutorbes an ber Gefellichafterin ber Barouin Gibante, Praufeln Juife Garl, murben Gumo Dabit jum Tobe burch ben Strang, ber minberiobrige Burt Grante in 10 Jabren ichmeren Rerferd berneieilt. Beibe nahmen bie Bertunbigung bes Urteite bollfianbig gielchaultig auf.

Burgburg. Der Magiftratsbramte Georg Merner, ber im Mal b. 35. feinen Schwager, ben Politelretar Bethbe, nach einer Molivartie im Strette erflach, wurde bom Schwurgericht frei-

Die Sukunft der deutschen Mode.

Berlin, im Auguft.

Die Sauptifabt bes Reiches ber Ranigin Mobe beiand fich bor bem Rriege in Baris, Deutichland bezahlte ben trangofiichen Mobemeistern alliahrlich biele Taufenbe, um bie gu übermäßig hoben Breifen verfauiten Mobelle au erwerben. Und baft in Deutschland alles aus Baris tommenbe Mobilice mit Ehrfurcht betrachtet wurde, bag man es hoher einichaute als bas in einheimischen Werlitatten Grzeugte, mar Intiadie.

Im Rriege bat bann bie bentiche Mobe-Induffrie bemiefen, ban fle auch obne bas von Baris empiangene Stidmort eine Rolle ipielen fann und fid nicht gu ichenen braucht, ihre Erzeugniffe ale bas auszugeben, mas lie find, nantich als beutiche. Die porjabrige beutiche Plobeicau in Bern, Die im Rabmen ber Wert. bund. Mudftellung ftattiand, bedentete fur bie beutiche Mobe. Inbuffrie einen burchichtagenben Griola. Dag bie Startung ber beutiden Dobe-Industrien eine vaterlandifche Rotwendigfeit ift, nebt allein baraus hervor, bag nach ber letten Rahlung bes Sabres 1907 in ber beutiden Tertilinduftrie rund 1 100 000 und im Belieldungegewerbe rund 1 300 000 Berionen bechaitigt maren. Untere Undlubr an Baumwollen-, Wollen- und Seidenwaren, fowie an Rleibern und Bubwaren batte im Jahre 1913 eine Milliarbe fiberfdritten, beirug rund ben gehnien Teil unieres gefamten Mugenhanbels, Bir muffen alfo in Butunft alles baran feten, biefen wichtigen Zweig unferes wirticatilicen Bebens gu ftarfen.

Da ber Sieb befanntlich immer bie beste Barabe ift, to wird es fich fur bie Bufunit unferer Mobe-Indufteien barum handeln, nicht nur eine Abwehrstellung einzunehmen, fondern je eber, besto wirfamer, zum Angriff über- zugeben. Einen folden Angriff fiellt bie Berliner Mobewoche" bar, bie von nun ab alliahrlich zweimal - im Februar und August bor lich geben wirb. Dreibundert Firmen ber Berliner Mobe- und Buhinduitrie geigen bier in ihren eigenen Raumen eine Fiffe gediegener und geichmadvoller Erzeugniffe. Beigen fie nicht nur vielen hunderten von Fachleuten bes Inlands, sondern auch rund 300 Eintaufern, die aus bem neutralen Ausland gefommen find. Dag bie Mobewoche in Berlin veransigliet murbe, bat feinen Grund barin, bag Berlin feit 30 Jahren unumftritten als tauimannimer und geiftiger Mittelbunft ber gefamten beutiden Mode-Industrie anerfannt ift. Mobeichauen und Mobeausstellungen follen aber auch an anderen in Frage fommenben Blagen Deutschlanbs, 3. B. in Franfintt a. D., Difinden und Roln, beranfialiet werben. Die maggebenben Rreite unferer Mobe-Induffrie bertreten bie Unlicht, bag es fich iftr uns nicht um bie Schaffung einer fogenannten "beutichen Mobe" handeln tonne, londern um die Mitarbeit an ber Beltmobe. Die erfte Berliner Mobewoche bat gegeigt, bag Deutschland fich feiner mobilchen Leiftungen innerhalb ber Weltmobe bewußt ift.

Vermischtes.

Das größte Golgichiff ber Welt. Ilm

gunadit prabiten, ift es ingwiichen frifler geworben. Es werden natftrlich Solsichiffe gebaut, und bie Mmerifaner beriuchen babet auch gu Gröftenmaften übergugeben, wie fie fur bieje Schiffe bibber nicht befannt maren. Schon fur Solaidiffe von mehr als 2000 Tonnen war es dwer, die genfigend langen leblerireien bolgfiamme für ben Riel und bie übrigen Berband. itude gu befommen. Beht bauen bie Ameri-faner eine Ungahl bolgerner Schiffe von über 3000 Tonnen, und furglich ift logar ein Dampfer aus holy bon 4700 Connen Tragfabigfeit in einem Daten bon Tepas bom Stapel gelaufen. Seine Bange beträgt 99 Meter, bie Breite 14,5 Meter ber Tiefgang ift bei voller Labung acht Meter. Es fit jeboch ftart gu begwei ein, bag ur ein to machtiges Schiff mit Dolg allein eine genfigenb felie Bauart ergielt merben fann. Alle rüberen Beriuche in Amerita gingen ungunftig

Wie bie Frangofen Englifch lernen. Engliich lernen ift feht bie große Mobe in Baris. Gin Blatt empfiehlt als beste Methobe bie ameritaniiche mit Silie bes Bhonographen. Die gelchafteinchtige Beitung weiß babei bas Ungenehme febr gut mit bem Ruglichen gu verbinben, inbem fie fich felbft gum Erager biefer Bermittlung gemacht hat und "56 Scheiben, bie 26 Leftionen bilben", in allen Tonarten andreift. Die originellste Methode aber hat ber Matin' erfunden, und er bat außerbem ben Borgug auf feiner Seite, bag er biele Befebrung umfonft abgibt. In jeber Rummer bes Blattes werben neben bem Ropf, hubich eingerahmt, brei englische furge Cape mit Ausiprachebezeichnung und Aberiegung barunter ab-gebrudt, und wenn der geehrie Lejer fich bie Mabe nimmt, jeben Tag bie paar Broden gu lernen, foll er in einiger Beit babin gelangen, ich wenigstens über bas Notwendigfte mit bem Bunbesgenoffen gu berftanbigen. Die Musbrachebezeichnung ist aber to merkultrdig, bas Engländer und Amerikaner dieles iranzösische Englisch iftr Arabiich ober fonft etwas halten dürhien

Gefundheitspflege.

Bei Magenleiben leiftet ein Tee bon Bermut und Sonig mit ein wenig guten Rum ober etwas Bein gute Diente. Warmbalten bes inudens. Die Rieren find febr wichtige Organe bes Rorpers und bon ber Ratur beitimmet, möglichft warm gehalten ju werben. In geundem Bultanbe find fie beshalb in eine Lage Feit eingebullt. Bei Erfaltung berfelben tritt in ihren Weldigen eine Stoffung bes Biernmlaufes ein, fo bag bas Blut fein Cimeih verliert. Das Gimeih ift eines ber wichtigften Lebenselemente, welches bie Antrechterhaltung ber Borperfraite bedingt. Wenn aber bas Eiweif burch bie Biale ausgeichieben wird, jo ift es für ben Kbiper verloren, und ber Menich magert gu einem Stelett ab. Dabei ift es besonders bei alteren Leuien von Wichtigleit, ben Rücken fiels warm gu haiten. Imifden ben Schutterblättern figen die Laugen. Beber weiß, wie feicht ein falter Bind auf ben Ruden eine Grfditung berbeiführt. Das Sigen mit bem Ruden gegen ein Fenfter ober eine Ture ruft inloige bes Juges, ber burch bie Rigen und Spalten frottfindet, nicht felten einen Rotarth beivor. Beshalb follten bie Siellen gwifchen ben Schutterblattern bei fatter Bitterung gang beionbers geschipt werben, und Berfonen aber 50 Jahre und tolche, bie an Beschwerben ber Atmungborgane leiben, jollen bier ein Stad Flanell tragen, um bie Korperwarme gulammen und bie Einwirfung ber Ratte bon augen abzuhalten. Die meiften an ber Bunge leibenben Bertonen glauben ichon genug gefün zu baben, wenn fie die Bruft geborig vermahren, mahrend boch ber Schut bes Rudens ebenio wichtig, wenn nicht wichtiger ift.

Seitenftechen ift nicht immer Symptom ber Bruftfelleniganbung, sonbein es tritt auch ohne Bieber und hiften auf und ift bann Folge bon Blachungen ober berborbenem Magen. Diefe Art bes Seitenfiedens wird befampit burd Rammel-ober Bieffermingtee, Magenpflafter, Reiben ber Magengegenb, Spagierengeben.

Wegen furgen Atem. Man nehme 0,50 Liter friiche Bacholberberten, grine, halbreile und reile, wie fie vom Stock tommen, gerfiche biefelben, giebe 1 Bier Fruchibrannimein baran, laffe es an ber

antelt. Aber nun ift ja alles, alles wieber

Bugeborgs Gifern umgaben ben Berlobien ber Tochter mit to viel Liebe, bag Being gang brufitt murbe, Es ging alles gang gut. Stoobnie fich on Ingelorg und war immer hinnblich und galant ihr genenüber. Ginmal tagte le ibn, ob er bor ihr icon eine andere Billebt habe.

Er wollte fie nedenb abmeifen.

"Rannit bu bir einen Leutnant borfiellen, ter noch nie verliebt war, Inge ?"

Cie fcmollte. hal Mein, to meine ich es nicht. Ob bu ein-Da fah er mit bufferen Augen an ihr borbei

.3a - einmal," fogte er fdmer. ban Mabchen ober eine Frau," fagte fle

Du mit beffer, mich nie mehr banach gu .Piber vas ift tängft vorbet, nicht mahr?"

Singbeorg beffeien felt biefer Reit boch effer-

Balers und war borlaufig viel zu gladlich, um viel Beit, fich bamit gu belaffen, bein bie Dochber bie ploulice Wendung ber Dinge und . geit tollte in turgefter Beit gefeiert werben. barnbeln. Sie fragte Romer nur, warnun er Gines Sonntags lam Heing, wie jeden Tag, um Jugeburg zu besuchen. Alls er in ihren Weld antwortete, rief sie lächelnd:
Dh, ich weiße es, bu torichter Heins. Du angewurzelt siehen und starrte zum Fenster binder bolliest mir entstiehen, wolltest burchaus fein hinüber. Dort sas neben Ingeborg eine biches Madden heitaten. Wässiest du, wie sehr Diasonissin. Ihr Gesicht murbe hell beleuchtet und burch beinen Stolz ungludlich gemacht und zeigte in biesem Augendlic eine auffallende Abnlichfeit mit Gabriele Cogegg. Er faste fich ichnell wieber und mufite nun gang genau, bag er Gabrielens Schweiter por fich batte. Gr hatte bisher ibre Befanntidalt nicht gemacht, hatte nur gebort, bag lie Diatoniffin merben war er nicht porbereitet geweien.

Gr idritt auf bie beiben Damen gu. Inge-

borg fiellie por.

"Mein Berlobter, liebe Magba - Fraulein von Gogega - jest Schwester Magda, Fred und Gabriele Gogege Schwester, lieber Being."

Magda fab mit Iniereffe gir bem bochgewachfenen Mann empor, bem bie ffeine Singe faum bis ans Berg reichte. Die beiben Menichen faben fich prajend, abwagend ins Gelicht. Der gebeime Bug, ber manche weiler, immer Menichen beim ernen Geben mit Shmpathie und Anlagen. ber Ceelen gufammenifibrt, maltete auch bier. immer:

Sie abnie nicht von ber Ginmifdung ihres | indtige Zweifel. Mur batte fie vorlaufig nicht | luchte Gabis Binge. Beim Sprechen befam fers und war verläufig viel zu gliddlich, um viel Beit, fich bamit zu beiaffen, benn bie Doch- Magbas Geficht jedoch einen anderen Ansbruck, ber die Abulichfeit verwischte. Mit warmem Interesse laufchte er ihrer frischen frohlichen Schilberung, wie fle fich in ben neuen Pflichien-freis einlebte. Er bebauerte fehr, bak fie fich ichen balb verabschiebete. In ihrem Weien, in ber ichlichten, buntlen Tracht, die ihre hohe, ichlante Geftatt umgab, erichien fie ihm wie ein Engel bes Griebens.

Geit ber Beit iab er in feinen Eraumen Gabriele immer in ber Tracht ber Diatonijinnen.

Un ber Gde ber Biagga Barberini unb ber wollie. Muf die große Abnlichfeit ber Schweftern Bia Gifting beltieg Benbheim mit Gabriele einen Bagen. Gie fuhren burch bie iconften Teile Monis. Gabriele jollte erit einmal einen

Aberblick haben. Die Big Trilone enflang fiber bie Due Macein, bann fiber bie Biagga bi Spagna, von ber eine breite, geschwungene Treppe nach bem Blonte Bincio binauffahrt. Diese Treppe war mit einem fippigen Blumenflor gefchmudt,

Daien bog ber Bagen in die Bia Babuino mit ihren iconen, palaftabnlichen Gebauben und weifer, immer weiter burch bie berrlichen Stragen

Gabriele fagte wieber und wieber nach Beiden war jummie, ale tennien fie fich ichon Serberts Sand, wenn irgend ein besonders seit langen Subren. Mabrend fie rubige, ichones Gebaube, ein neuer berrlicher Blid fie gleichgültige Worte faufchten, bachte Magda entsuche. Ge freute fich ihres lebbatt geaugerten entgiidte. Gr freute fich ihres lebhatt geaugerten | geichaffen fur ein gladliches Baar. Enighdens und fah lachelnd in ihr blubendes "Mifo ber mar Gabis erfie Liebe." Und Geficht. Bas mar ihm alle Schonbelt Roms ofe 16 Beina iab immer wieber in ihr Belicht und gegen dieles geliebte reiavolle Unilia'

Am nachsten Tag wurden Runflichabe be-frachtet, fo lange, bis fich bom Seben eine leichte Mudigleit bei Gabriele einstellte. Wendbeim achiete ftreng barauf, bag es ihr nicht gu viel murbe. Go ging es einige Tage weiter, Wendheim war in ber letten Beit noch gurnd. halfender gu feiner jungen Frau geworben. Gi wollte ibr mit Abficht nicht entgegenfommen. Gie mußte fich felbit ju ihm finden. Aber et beobachtete fie mit beimlicher Spannung. Gs entging ibm nichts in ihrem Seelenleben. Gr muste, bag ihr Berg für ihn gu iprechen begann. Ihre finblich offene Bertraulichfeit, mit ber fie ibm bis bor furgem entgegengefomman war, machte wieber einem befangenen Wejen Blat. Diefe Befangenheit mar aber nicht mehr mit beimlicher Ungft und Abwehr bermifcht, es lag eine idudterne Bartlichfeit barin.

Gines Tages fuhren fie nach Frascati binaus. Dort mieteten fie einen gweirabrigen Buch und fuhren hinauf nach Rocca bi Bapa.

Der fille, blithenbe Ort, ber bon ben Momern als Commerfriiche benutt wird, gefiel Gabriele ungemein. Wenbheim mietete besbalb furg entichloffen eine ber fleinen Biffen und sog am nachken Tage icon mit Gabriele bort ein.

Der Garten, ber bas ibhllifche Banschen nmgab, glich einer bifthenben, granen Bilbnis. Dier lieg es fich berrlich ausruhen und faulengen. Das gange laufchige Reftchen ichien fo recht

(Sorijehung folgt.)

In jedes Flörsheimer haus

gehören folgenbe

im Berlag v. Seinrich Dreisbach, Rartauferftr. 6 in Alorsheim

erichienene Schriften:

*1) Seft 1. Gure beijomme!

Flerichemer Rriegsgeschichte v. Ganstippel-Breis 35 Big.

2) Seft 2. Surra die Gei!

Ferichemer Kriegs- und Friedensgeschichte vom Ganstippelicorich, Breis 35 Big.

3) Seft 3. Sall die Geil!

Flerichemer Kriegsgeschichte v. Ganstippelichorich, Breis 35 Big.

*4) Deft 4. Sibb enei!

Dolle Flerichemer Sache vom Ganolippel-Der weit und breit befannte echt flerschemer Der weit und dreit befannte echt fierschemet humor des Bersassers sichert den Schriften anhaltend einen starten Abgang. In großer Andah sind dieselben auch an die Front gegangen u. ungezählte Anerkennungs- u. Dankschreiben von doriher bezeugen, das Gänskippelichorschistolle Exiednisse dem Leier in seder Lebenslage Freude und Frohsund bringen.

5) Deft 1. Die liebe Beimat,

eine Reihe heimatfundlicher Auffage von Wilhelm Sturmfels, Breis 40 Big.

6) Sett 2. Die liebe Seimat,

Der heimattundlichen Auffate andere Reihe von Bilhelm Sturmfels Breis 40 Bfg.

7) Seft 3. Die liebe Seimat,

Der heimattundlichen Auffäge britte Reihe, pon Wilhelm Sturmfels, Preis 40 Pfg. Der befannte Schitberer ber Bergangenheit unserer Untermainbörfer hat sich in diesen billigen Sestchen selbst übertroffen. Jeder Freund Flörsbeims und seiner Umgebung muß diese vortrefflichen Aussäge lesen.

8) Aus meinem Leben,

von Bilhelm Dienft, Breis 50 Big. Ein alter Florsheimer, ber weit über Florsbeims Mauern hinaus bekannt und geehrt war, beins Mauern hinaus bekannt und geehrt war, beildilchem Sumor durch-mürztem Lebensrüdblid feine Schickfale und Erlebnisse. Bon der großen Armut in seiner Jugendzeit zum angesehenen Fabritbesiger, Bordugvereinsbirettor ulw. herangearbeitet, gibt uns B. Dienst einen prächtigen Einblid in bas Flörsheim längst vergangener Tage. Einige gut wiedergegebene Abbildungen erhöhen den Bert des Buchleins.

9) Unno 1666, Jur 250jährigen Bieberfehr bes. Berlobten Tages,

von Theodor Schuler (mit 16 Abbilbungen)

Preis 1 .- Dit.

Der bekannte, am Königt. Staatsarchiv in Wiesbaben angestellte Forscher, hat fier in einem flott geschriebenen Auslah alles Wissenswerte und burch Urfunden Belegte über unferen "Berlobten Tag" zusammengestellt. Jeber Flörs-heimer muß das Buchelchen lesen.

10) Seimsuchung Florsheims in den Ariegen der verschiedenen Jahrhunderte.

von Bürgermeister Laud, mit 16 Abbil-bungen u. 2 Kunstbeilagen, Preis 90 Pfg. Das an 60 Seiten ftarte Berichen von bem auf heimattundlichen Gebiet mit bestem Erfolg hervorgetreienen Bürgermeister unseres Ortes, Hervorgetreienen Bürgermeister unseres Ortes, Herrn Laud, versatht, hat bei seinem Erscheinen größten Beisall von Fachleuten und Laten gesunden und ist wohl das Beste was an Florsbeimer Literatur bisher erichienen ift.

11) Flörsheimer Marktprotokoll

im Jahre 1752. Bujammengeftellt von Burgermeifter Laud ift ber in Seftform gebrachte Abbrud eines im Berbft 1917 in ber Florsbeimer Zeitung mit viel Beifall aufgenommenen Auffages.

12) Die Fünfdorfmark,

Geschichte bes Gemeinschaftswalbes ber 5 Dorfer Florsheim, Bifcolsheim, Raun-heim, Ruffelsbeim u. Geilfurth, v. 2Bilbelm Breis 50 Bfg.

Jeber, ber fich eingehender von dem Werbegang unseres aufblithenden Ortes mit seinem wertpollen Balbbefig unterrichten will, muß biefe Schrift ftubieren. Gie ist eine Fundgrube gu befferem Berftanbnis ber Berbaltniffe unferes Orts in furmaingischer und früherer Zeit.

18) Flörsheim im Jahre 1905,

ein hilbscher Wandschmud, in gutem Licht-drud hergestellt, Format 24×32 Cim. (nach einem Gemälde) Preis 80 Pfg. Dasselbe in Aquarell ausgemali (Handarbeit) Preis 3.50 Mt.

heinrich Dreisbach, Kartauserstr. 6 Verlagsbuchbandlung und Druckerei.

Schnellfte Lieferung aller auf dem Weltmartt erichienenen Bücher und Schriften gu Originalpreifen.

*) Ericheint in einiger Beit in neuer Auflage.

Wer Geschäfts- ober Landhaus Billa, Mühle, Gut etc. vertaufen will wende sich zweds Unter-breitung vorgemerkter Käuser an den Berlag Deutscher Immobi-lien-Martt, Frankfurt a. Main,

Mannen and Annie Manne 1000 gute Ratschläge

für Geibitionelberei u. Daushall neben guten Romanen und Abhandlungen aus allen Gebieten Des Wiffens und ber Linterhaltung bringt bie reich illuftrierte und beliebte

Deutsche

Frauen-Zeitung

bei toomentt. defcein. (burch jebe Boftanftalt gu besteben), blerteliabrild 38. 3.25 Probehefte geg. 50 Pfg. vom Berlag Otto Beger, Selpha, Rothauering 13.

Elsässische Bankgesellschaft

Mk 20000000 FILIALE MAINZ, Nr. 52 und 91

Berginjung von Spargeldern zu günstigsten Binsjäken. Un= und Bertauf von Wertpapieren.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagender Geschäfte. Berichwiegenste und zuverlässigste Erledigung aller Augelegenheiten.

Rirchliche Nachrichten,

Ratholifder Gottesbienft.

Freitag 6,30 3. Seelenamt für ben gef. Jofef Leitsch. 7 Uhr Amt für Gerhard Schäfer II. und Shefrau Anna Maria. Samstag 6,30 3. Seelenamt für Ursula Bollmer. 7 Uhr 3. Seelenamt für ben gef. Frang Weilbacher.

Israelitifcher Gottesdienft.

Samstag 17. August 1918 Sabbat: Ki Sezeh. Borabendgottesdienst 8 Uhr 05 Min. Worgengottesdienst 8 Uhr 30 Min. Rachmittagsgottesdienst 3 Uhr 00 Min. Abendgottesdienst 9 Uhr 30 Min.

Ratholijder Gottesdienit in Eddersheim.

Freitag: best. Amt zu Ehren des hl. Joseph nach der Meinung. Samstag: gest. Jahramt für Pfarrer Johann Georg Sorn.

Florsheim 3m Raisersaal

Direttion: Johannes Bernhard Breiholg. Sonntag, den 18. August abends 8 Uhr:

Einzig barftebenber Lacherfolg! Großer Luftipiel - Abend!

ober: D, diefe Manner.

Original Luftipiel in 2 Aften von A. Sirthe. Bother:

> Ein Cropfen Gift. Schwant in 1 Att von C. Elge.

Einlaß: 7 Uhr. Anfang: 8 Uhr. Breise der Blake

3m Borvertauf: 1. Partett, numeriert, 1,75 Mt. Sperrfit numeriert, 1,25 Mt. 2. Plat 0,80 Mt.

Un der Abendtaffe: 1. Bartett, numeriert, 2 Mt. Gperrfit, numeriert, 1,50 Mf.— 2. Plat 1 Mf. Der Borvertauf findet v. heute ab bei Berrn Frijeur Frang Schafer und am Sonntag auch im Raiferfaal ftatt.

Nammittags 4 Uhr: große Kindervorstellung.

Märchenipiel in 5 Aften von A. Bilbelmp.

Abteilung: Die armen Solzhaderoleute und ihre 7 Buben.

2. Abteilung: Klein Däumling und feine Beilder im Walbe. 3 Abteilung: Beim Menschenfreffer. 4. Abteilung: Die Siebenmeilenstiefel. 5. Abteilung: hurrah, gerettet und gludlich babeim.

Preise der Plage: 1. Barfett numeriert 1. Mt., Sperrsis numeriert 75 Pig., 1. Plag numeriert 50 Pfg., 2. Plag 30 Pfg. Für die numerierten Plage sind Einlaßtarten von Sonntag vormittag 10 Uhr ab im Kaisersaal zu haben. Erwachsene gahlen entiprechenden Buichlag.

Unfang 4 Uhr. Alle Freunde ber Seiterkeit und bes Frobfinns werben zu recht gablreichem Bejuch ergebenft eingelaben. Sochachtungsvoll

Johannes Breiholg, Direttor.

3ollinhaltsertlärungs=Formulare

empfiehlt Beinrich Dreisbach Rartauferftr. 6

Inserate

Slörsheimer Zeitung

haben besten Erfolg.

Inseraten . Annahme in Eddersheim durch Herrn



neugasse 5.

für leichte bauernbe Arbeit juchen

Enameline, Werke Söchft a. Main, Bahnftrage 2.

Sofort gefucht:

Zwei jüngere Schreibfräulein mehrere tüchtige Sortierinnen. hermann herzbeimer.

Gesunde Schweine mit bobem Schlachtgewicht

Gesetzlich geschützt.

zur Aufzucht und Maft der

Gesetzlich

geschützt

Schweine und Kälber

ein schnell und sicher wirkendes Mittel zur Bebung der Fressluft. "Rassol" ist unentbefirlich für Schweine, die körperlich zurückgeblieben,

Schweine, die nicht fressen wollen Schweine, zur besseren Knochenbildung.

Rassol das beste Krampfmittel für Schweine. Grosse Flasche: 4.50 Mk. Apotheke Flörsheim am Main.

frisch eingetroffen empfiehlt

Burkhard Flesch.

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Vierteljährl, 13 Nrn. nur Mk. 3.50, bei direkt. Zusendg. wöchentl. vom Verlag Mk. 3.75, durch ein Postamt Mk. 3.60.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Am besten unterrichtet über den Inhalt ein Probeband, der 5 Nummern enthält und bei jeder zuchhandlung nur 60 Pfennig kostet. 5 Gegen weitere 20 Pfennig für Porto auch direkt vom Verlag, München, Perusasirasse 5 zu beziehen.

中国人工发生中国各种企业的特殊企业。中国国际对对的企业发展的企

Gang bides

Pergament-Papier

per Meter Mt. 1.

ift wieber eingetroffen.

h. Dreisbach

Karthäuserftraße 6